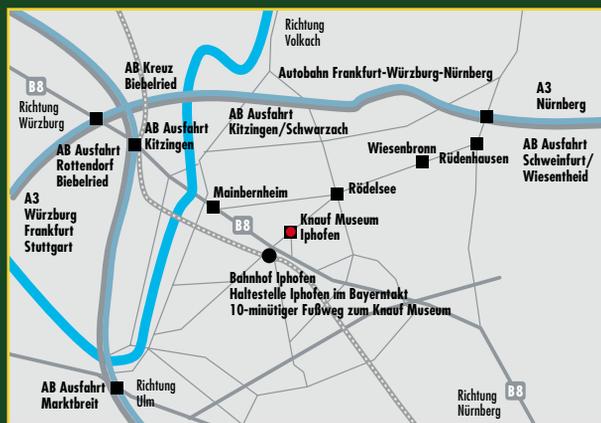


Knauf-Museum Iphofen, Knauf Gips KG
Am Marktplatz, 97343 Iphofen
Tel. 0 93 23 / 31-528 od. 31-0,
Fax 0 93 23 / 50 22, knauf-museum@knauf.de
Internet: www.knauf-museum.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 10 bis 17 Uhr, Sonntag 11 bis 17 Uhr



Willy Hanke, um 1930 © DHM, Gestaltung: Dorén + Köster, Berlin

RUND UM DIE WELT

TOURISMUSPLAKATE
AUS DER SAMMLUNG DES
DEUTSCHEN HISTORISCHEN
MUSEUMS

Zur Sonderausstellung ist der Begleitband „Rund um die Welt – Tourismusplakate aus der Sammlung des Deutschen Historischen Museums“ erschienen (112 Seiten, 120 Abb.). Dieser ist an der Museumskasse erhältlich!

Eintrittspreise:

Erwachsene: 4,00 Euro, Kinder: 2,00 Euro
Gruppen, ab 20 Personen: 3,00 Euro pro Person
Schulklassen, pro Schüler: 1,00 Euro; Audioführung: 1,00 Euro

Weitere Informationen:

Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 7, 97346 Iphofen
Tel. 0 93 23 / 87 03 06, Fax 0 93 23 / 87 03 08
Internet: www.iphofen.de, E-mail: tourist@iphofen.de

Iphofen ist stündlich mit der Mainfrankenbahn aus Richtung Würzburg und Nürnberg zu erreichen. Iphofen ist in den Verbänden VVM und VGN. Bayernweit erreichen Sie die Ausstellung am besten mit dem Bayern-Ticket! Mit Ihrer Fahrkarte erhalten Sie eine Ermäßigung von 1,00 Euro bei der Sonderausstellung!

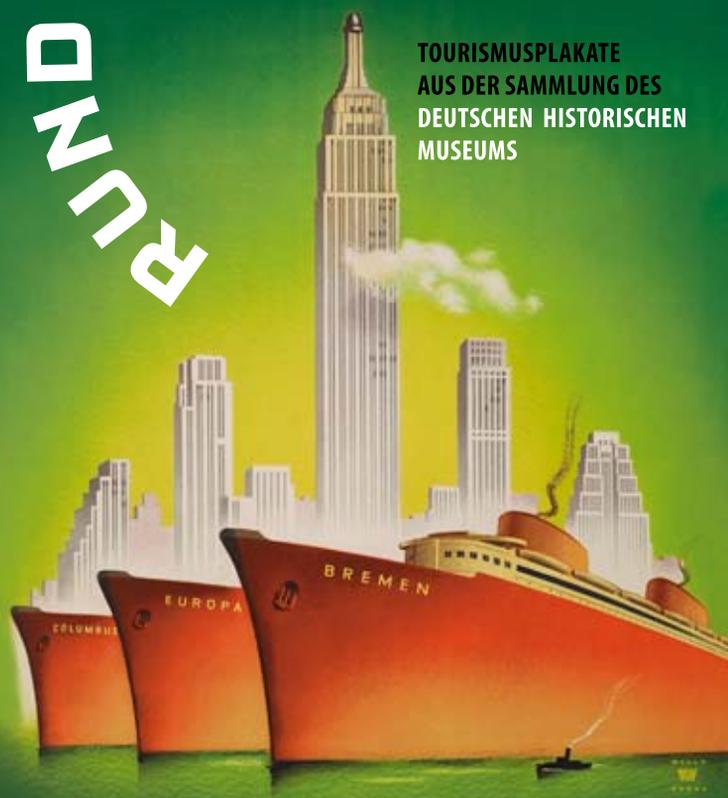
Eine Ausstellung des Deutschen Historischen Museum, Berlin.



Unsere Medienpartner:



Code scannen und auf Radio-Reisen gehen!



Eintrittsermäßigung
für Bahn-Kunden

Sonderausstellung

30. März - 29. Juni 2014

Knauf-Museum Iphofen

Die Sonderausstellung „**RUND UM DIE WELT**

– Tourismusplakate aus der Sammlung des Deutschen Historischen Museums“, nimmt Sie mit auf eine Reise; zu den Metropolen Europas, zu den Mittelmeerländern, in den Vorderen Orient, nach Afrika und Asien, nach Australien, nach Nord- und Südamerika.

Die ausgewählten Plakate aus der umfangreichen Sammlung des Deutschen Historischen Museums belegen die Bedeutung touristischer Werbung für die Gesellschaft des 20. Jahrhunderts in Zeiten der Weimarer Republik, im Nationalsozialismus, in den Jahren des westdeutschen Wirtschaftswunders und dem Aufbau des Sozialismus in der DDR. Plakate von Grafikern wie Ottomar Anton, Ludwig Hohlwein, Donald Brun, Herbert Leupin oder Jupp Wiertz werben mit Motiven für Schifffahrtlinien, Fluggesellschaften und Eisenbahnen sowie für Reiseziele nach nah und fern. Die Bildsprache der Werbeplakate lässt gleichermaßen auf gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen und Veränderungen im Konsumverhalten der Reisenden schließen. Reiseutensilien, Kartenmaterial, Reiseführer und Fotos von deutschen Kreuzfahrtschiffen und Fluggesellschaften aber auch Fahrzeuge von privaten Leihgebern ergänzen die Plakatpräsentation und vermitteln Eindrücke aus der Welt des Reisens und dem Leben an Bord.

Das Knauf-Museum Iphofen zeigt diese Sonderausstellung, die mit großem Erfolg bereits im Deutschen Historischen Museum Berlin zu sehen war. Deren Schwerpunkt liegt in den 1920er und 1930er sowie den 1950er und 1960er Jahren.

Wie laden ein, mit an Bord zu kommen!



Plakat der polnischen Fluglinie LOT; Biuro Reklam RSW »Prasa«, Warschau, um 1955



Werbung des spanischen Touristenverbandes für Reisen nach Granada; González Hermenegildo Lanz, um 1930



Werbung für Mittelmeer- und Orientfahrten mit der Hamburg Amerika Linie der Hapag; Theodor Paul Etbauer, 1928

Wenn einer eine Reise tut...

RUND UM DIE WELT